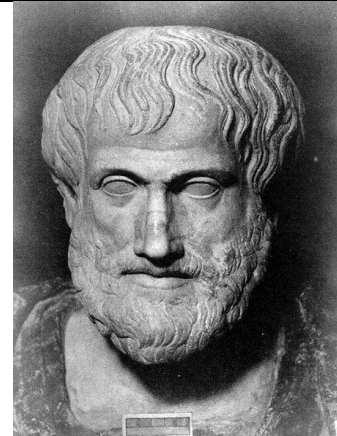
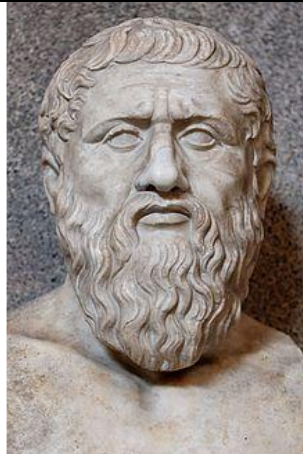
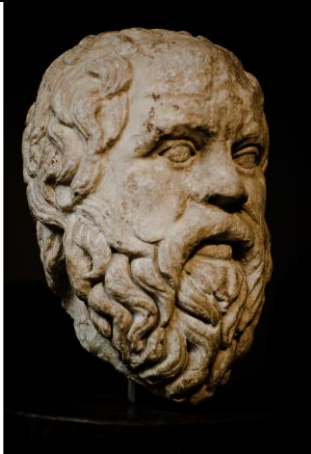


DIE „VÄTER“ DER EUROPÄISCHEN PHILOSOPHIE



SOKRATES

PLATON

ARISTOTELES

470 – 399 v. Chr.

427 – 347 v. Chr.

384 – 322 v. Chr.

*„Ich weiß,
dass ich nichts weiß.“*

*„Sich selbst zu kennen,
ist die erste
aller Wissenschaften.“*

*„Der Beginn aller
Wissenschaften
ist das Erstaunen,
daß die Dinge sind,
wie sie sind.“*

*„Je weniger
einer braucht, desto mehr
nähert er sich
den Göttern,
die gar nichts brauchen.“*

*„Ist der Mensch mäßig
und genügsam, so ist
auch
das Alter keine schwere
Last, ist er es nicht, so ist
auch die Jugend voller
Beschwerden.“*

*„Das Ganze
ist mehr als die Summe
seiner Teile.“*

*„Bedenke, daß die
menschlichen
Verhältnisse insgesamt
unbeständig sind,
dann wirst Du im Glück
nicht zu fröhlich
und im Unglück nicht
zu traurig sein.*

*„Diejenigen, die zu klug
sind, um sich in der
Politik
zu engagieren, werden
dadurch bestraft werden,
daß sie von Leuten regiert
werden, die dümmer sind
als sie selbst.“*

*„Glück ist
Selbstgenügsamkeit.“*